

news LETTER

1/2009

- [-] globalnews 1/2009
 - [-] [+] Seite 2
 - [+] Editorial
 - [-] Seite 3
 - [+] Hochgeschwindigkeit:
docuglobe bei der Ferrum AG
 - [-] Seite 4
 - [-] "Augen auf und durch"
– die tekomp-Frühjahrstagung
 - [-] Seite 5
 - [+] Tipps & Tricks zu MS Word
 - [-] Seite 6
 - [+] docuconsult:
Knowhow hat einen Namen
 - [+] Glosse: "Safety first"

Weltwirtschaftskrise – ein Weckruf für den spitzen Bleistift!



Von Henning Mallok,
Vertriebsleiter der
global document solutions

editorial

Liebe Interessenten,
Kunden und Partner,

die Welt „hat fertig!“. So würde es wahrscheinlich der italienische Fußball-Trainer Giovanni Trapattoni in deutscher Sprache ausdrücken. Sie braucht keine LKW mehr, keine Druckmaschinen, kein hochwertiges Porzellan und keine Unterwäsche. Nacheinander melden selbst renommierte, alt eingesessene Unternehmen und Marken mindestens Kurzarbeit, in einigen Fällen sogar Insolvenz an. Und dies bekannter Maßen nicht nur bei uns in Deutschland. Über den Markt in Japan, dem zweitstärksten Exportland der Welt, berichten die Medien, dass die Lieferungen von Gütern in andere Staaten um bis zu 50% zurückgegangen sind.

Der DAX wird zum notorischen Kellerkind, der Kapitalmarkt zieht den Kopf ein und leider steckt die eine oder andere Führungskraft in den Unternehmen selbigen sogar in den Sand.

Dabei muss es doch jetzt mehr denn je heißen: „Augen auf und durch!“

Wie begegnet man einer Auftragsflaute? Was tun bei sinkenden Umsätzen? Kosten senken, klar, aber nicht unbedingt auf Kosten der Mitarbeiter.

Überraschen Sie doch einfach Ihren Chef ebenfalls mit bis zu 50% Rückgang – und zwar so, dass er sich deswegen freuen kann.

Mit docuglobe, der Redaktionsumgebung für MS Word, senken Sie nachweislich die Kosten in der Erstellung und Pflege Ihrer Technischen Dokumentation um 30–50%. Prozesse werden verkürzt, die Qualität der Ergebnisse stabilisiert und damit einhergehend auch die Rechtssicherheit Ihrer Dokumentationen.

Wenn in einer konjunkturellen Situation wie der aktuellen überhaupt noch investiert wird, dann doch wohl in Einsparpotenzial. Und die Flexibilität in der Höhe der Ausgaben für eine professionelle Technische Dokumentation ist bei docuglobe kaum mit anderen Lösungen zu vergleichen.

Durch den modularen Aufbau der Leistungsmerkmale der Redaktionsum-



gebung entscheidet jedes Unternehmen individuell über Art und Umfang seiner Lösung. Selbstverständlich beraten und betreut durch das gds-Segment docuconsult, über das wir in diesem Newsletter noch näher berichten werden.

Die Schweizer Ferrum AG, ein internationaler Maschinenbau-Konzern mit fünf unterschiedlichen Geschäftsbereichen, hat sich für docuglobe entschieden. Zunächst wird in den Segmenten Konserventechnik und Zentrifugentechnik nunmehr nach dem "Single-Source-Prinzip" dokumentiert.

Die Eidgenossen berichten sehr zufrieden über die neuen Ergebnisse durch den modularen Aufbau Ihrer Dokumentationen. Sie nutzen das volle Einsparpotenzial, das sich vor allen Dingen vor dem Hintergrund des internationalen Geschäfts deutlich im Bereich der Übersetzungen und Fremdsprachen-Verwaltung darstellt. Auch hierüber berichten wir natürlich gerne in diesem Newsletter.

Im Zusammenhang mit dem Thema Fremdsprachen und Übersetzungen lassen sich allerdings auch auf niedrigerem Niveau spürbar Kosten senken.

Das Terminologie-Werkzeug docuterm präsentiert sich in diesem Jahr mit seiner Version 2. Dieses kleine Tool mit großer Wirkung beweist als voll integrierte Funktion in MS Word schon nach kurzer Zeit, welches Potenzial zur Qualitätssicherung und Kostensenkung bei Übersetzungen alleine die Tatsache hat, dass docuterm sich auf die kontrollierte Ausgangssprache konzentriert. Bestimmte Worte, die eine vielfache Bedeutung haben, einfach ausschließen, um den Übersetzungsaufwand spürbar zu minimieren.

Ich wünsche Ihnen eine unterhaltsame und aufschlussreiche Lektüre.

Ihr

Vom Fernsprecher bis zum Ersatz-Fußball

Konservendosen sind prima Spielzeug – Ferrum-Anlagen verschließen und befüllen sie

Es war wie so oft das Militär, das die bis dahin vor sich hin dümpelnde Erfindung eines Herrn namens Peter Durant für sich entdeckte: die Konservendose. Die erste Fabrik zur Herstellung dieser praktischen Behälter wurde bereits 1813 eröffnet und belieferte die britische Armee.

Bis zum Start der Erfolgsgeschichte von Ferrum dauerte es dann noch ein bisschen, sie begann im Jahr 1917.

Im aargauischen Rapperswil nahm damals eine kleine Werkstatt mit Eisengießerei die Produktion von Maschinen und Einrichtungen für die Konservenindustrie auf – vor allem von einfachen Füll-, Dosenverschleiß- und Entsteinmaschinen. Seit 1923 ist das Unternehmen im Besitz derselben Aktionärsfamilie.

Heute hat Ferrum fünf Geschäftsbereiche, aus denen heraus die ganze Welt mit eidgenössischem High-Tech versorgt wird: Konserventechnik, Gießerei, Metallbearbeitung (Produktion), Waschtechnik und Zentrifugentechnik.

Die Verschleiß- und Abfüllautomaten aus dem Bereich Konserventechnik stehen weltweit in den Betrieben der Lebensmittel- und Getränkeindustrie. Das hohe Maß an Flexibilität, das diese Anlagen erfüllen müssen, zeigt sich in der Vielfalt an Größen und Formen von Dosen in nur einem einzigen Supermarkt.

Die Ferrum-Produktpalette bietet Verschleiß-Anlagen für Dosen aus Stahl, Aluminium, Karton oder Kunststoff. Das Leistungsspektrum dieser Maschinen reicht von 10 Behältern pro Minute bis hin zu 2.500 Stück. Selbst zur Befüllung mit flüssigen oder pastösen Produkten brauchen die Geräte aus der ersten Liga des Ferrum-Sortiments gerade einmal 0,07 Sekunden pro Einheit.

Frau Fabienne Biemann ist im Hause Ferrum/Bereich Konserventechnik zuständig für die Technische Dokumentation der Anlagen, die in die ganze Welt vertrieben werden. Bereits im Jahr 2007 war sie während ihrer Ausbildung zur Technischen Redakteurin

auf docuglobe aufmerksam geworden. Die Redaktionsumgebung der global document solutions aus dem westfälischen Sassenberg konnte im Vergleich zu anderen Angeboten unter vielerlei Aspekten bei der Fachfrau punkten. „Zunächst einmal ist die Investition in diese praxisorientierte Lösung enorm flexibel zu steuern. Der modulare Aufbau der Leistungsmerkmale lässt hier einigen Spielraum, den andere Systeme nicht bie-



ten.“, so die Expertin, „Darüber hinaus ist es natürlich von Vorteil, nach wie vor mit MS Word als Editor zu arbeiten. Es macht schon einen Unterschied, ob wir uns in ein komplett neues System einarbeiten müssen oder der gewohnten Arbeitsumgebung eine leistungsstarke Ergänzung hinzugefügt wird. Außerdem können wir natürlich unsere vorhandenen Dokumente weiterverwenden. Sie haben durch die Modularisierung nur eine Schlankheitskur erfahren.“

Erhebliches Einsparpotenzial nutzen die Schweizer Maschinenbauer auch bei Übersetzungen. „Ich schätze einmal, dass rund 70% der Texte in den Begleitdokumenten unserer Geräte und Anlagen identisch sind.“, so Frau Biemann, „Allein die Qualitätssteigerung in der Konsistenz der Inhalte durch die Reduzierung dieses Anteils auf jeweils ein Modul ist ein echter Mehrwert auch für unsere Produkte. Was die Kostensenkung im Bereich der Fremdsprachen angeht, sprechen wir von barem Geld, das nicht mehr in die Hand genommen werden muss und im Geschäftsergebnis verbleibt.“

Ein weiterer, wichtiger Vorteil ist für Fabienne Biemann die wesentlich gesteigerte Nachvollziehbarkeit von Prozessen. „Wir haben es nur noch mit einem Modul für viele Unterlagen zu tun, das ist die wesentlichste Erleichterung.“, bestätigt sie. Speziell im Bereich der Konserventechnik sowie der Zentrifugentechnik trifft dies auf die Warn- und Sicherheitshinweise zu. „Als Hersteller von Maschinen, die mit



einer unglaublichen Geschwindigkeit und Präzision arbeiten, müssen wir allergrößten Wert auf Rechtssicherheit legen.“, erklärt Frau Biemann. „Und wenn wir darüber hinaus in Sachen Maschinenrichtlinie, Normen und Gesetzen immer auf der Höhe bleiben wollen, dann hatten wir in der Vergangenheit reichlich zu tun, weil diese Inhalte nicht jeweils zentral in einem einzelnen Informationsmodul abgelegt waren. Heute werden sie automatisch von einem leistungsstarken Redaktionssystem kombiniert.“



Fabienne Biemann

In Bereich Zentrifugentechnik bedient die Ferrum AG Märkte, bei denen es um chemische Prozesse geht, wie z. B. in der Pharmaindustrie oder der Petrochemie. Hier stehen absolute Reinheit und höchste Maschinenverfügbarkeit ganz oben auf der Liste der Anforderungen.

„Wenn hier eine Dokumentation fehlerhaft oder unvollständig wäre, dann stände unser höchstes Gut auf dem Spiel: Das Vertrauen der Anwender.“

Frau Biemann hatte sich vor der Entscheidung für docuglobe umfassend und längere Zeit über Lösungen für ihre Redaktion am Markt orientiert. Was wäre für sie eine ernsthafte Alternative gewesen? „Zumindest im Bereich der Fremdsprachen-Verwaltung und Übersetzung gibt es keine echte Alternative. Spätestens dann nicht mehr, wenn man die Preis-Leistungs-Verhältnisse der jeweiligen Lösungen nebeneinander sieht.“, stellt sie hierzu abschließend fest.

Augen auf und durch

Investition in Einsparpotenzial



Dass die Qualität einer Veranstaltung nicht von der Quantität der Besucher abhängt, wurde auf der tekam-Frühjahrstagung 2009 im Kongresszentrum der Dortmunder Westfalenhallen eindrucksvoll bewiesen.

Trotz spürbar rückläufiger Zahlen bei den Teilnehmern bot die Veranstaltung aufschlussreiche und viel versprechende Kontakte. Zusammenfassend lässt sich feststellen, dass das Potenzial zur Kostensenkung, das die Technische Dokumentation bietet, auf den Schreibtischen der Führungskräfte in der Industrie angekommen ist.

In der Vergangenheit waren es in erster Linie Anwender, die sich über Lösungen zur professionellen Erstellung und Verwaltung von Dokumenten informiert haben. Diese Interessenten waren im Dialog mit unseren Fachleuten recht schnell von der Werthaltigkeit zum Beispiel einer

Redaktionsumgebung überzeugt. Im Nachgang der Veranstaltungen erleben wir dann allerdings oft genug, dass unsere Gesprächspartner in ihren eigenen Unternehmen zu dem Thema nicht überzeugen konnten.

Offensichtlich laufen aber inzwischen auch die Entscheider mit offenen Augen durch ihre Betriebe auf der Suche nach weiterem Potenzial zur Kostensenkung. Diese finden sie früher oder später in der Nische der Technischen Dokumentation. Und hier werden die Einsparungen nicht allein mit der kompakteren und effizienteren Arbeit durch professionelle Software erzielt. Ebenso wichtige Effekte sind eine gleichmäßig hohe Qualität der Dokumentationen, die Konsistenz der Inhalte und die Sicherstellung einer zeitnahen und vollständigen Verfügbarkeit.

Viele Fragen der Interessenten auf der tekam-Frühjahrstagung bezogen sich auf Schlagworte wie „geringere Haftungsrisiken“, „Richtlinien-Konformität“ und „vollständige Lieferung“.

Obwohl quantitativ weniger Tagungsteilnehmer unseren Stand besucht haben, um sich über die Redaktionsumgebung docuglobe, das Terminologiewerkzeug docuterm oder die Dienstleistungsbereiche documate und docuconsult zu informieren, sind wir mit dem Ergebnis der diesjährigen Veranstaltung zufrieden. Der Austausch mit den Kunden und Partnern aus der Praxis war in der Vergangenheit immer fruchtbar und wird auch



news LETTER

1/2009

zukünftig eine wichtige Rolle in der Entwicklung unserer Technologie- und Service-Bereiche spielen.



Aufschlussreiche Gespräche am Stand der global document solutions.

Technologie...

docuglobe

die universelle Redaktionsumgebung für Microsoft® Word

docuterm

das kompakte Terminologie-Werkzeug für Microsoft® Word und docuglobe

...und Service

documate

die Dienstleister im Bereich Technische Redaktion, Übersetzung, Grafik

docuconsult

die Experten für Analyse, Beratung, Schulung, Workshops und Seminare



gds.technotrans.de

Tipps & Tricks zu MS Word

Interessantes zwischen den Zeilen des offiziellen Handbuchs

Die kurzen Wege zur schnellen Text-Markierung

Sie kennen sicherlich die Funktion **Strg+A**, mit der Sie den kompletten Inhalt eines Worddokuments markieren können. Hat Ihnen auch schon einmal jemand die folgenden Tipps zum Thema Textmarkierung gegeben?

Sie wollen in einem Dokument **einzelne Wörter oder Satzteile** markieren? Dann halten Sie, nachdem Sie den ersten Bereich markiert haben, die Strg-Taste gedrückt.

Sie wollen **ein Wort** markieren? Dann machen Sie einfach einen Doppelklick auf das Wort.

Sie wollen **einen Absatz** markieren? Dann machen Sie einfach einen Dreifachklick auf den Absatz.

Sie wollen **einen Satz** markieren? Drücken Sie die Strg-Taste und klicken Sie den Satz an.

Es soll **ein Textbereich** markiert werden, **der über Ihre Bildschirmdarstellung hinausgeht**?

Wenn Sie mit der Maus diesen Bereich markieren, fängt das Bild an zu laufen und es ist häufig schwierig an der korrekten Stelle zu stoppen. Die Lösung ist ganz einfach. Klicken Sie an die Stelle wo die Markierung beginnen soll, drücken Sie die Shift-Taste und klicken Sie dann an die Stelle wo die Markierung enden soll.

Sie können auch **einen Textblock** markieren. Drücken Sie die Alt-Taste, bevor Sie mit der Markierung starten.

Um **einen markierten Bereich zu verschieben oder zu kopieren** gibt es eine schnellere und einfachere Möglichkeit als Kopieren bzw. Ausschneiden und Einfügen oder per Drag&Drop.

Markieren Sie die den Bereich, drücken Sie die Strg-Taste und klicken Sie mit der rechten Maustaste an den Punkt wo der Text hinverschoben werden soll. Wenn Sie gleichzeitig die Shift-Taste drücken, wird der Bereich an die Stelle kopiert.



Reserven erkennen – und nutzen

Eine Roadshow von itl und global document solutions

Dr. U. Thiele

D. Flach

U. Schmidt

U. Pelster

Wie graue Theorie zur facettenreichen Praxis wird

Aus der Praxis: Anwendungsbeispiele und Lösungen zu größerer Flexibilität bei gleichzeitiger Kostensenkung

Effizienz bei der Texterstellung durch Terminologie-Lösungen und Autorenunterstützung

Weniger Quellen, weniger Fehler-Quellen

4. 5. **Winterthur**

7. 5. **München**

11. 5. **Stuttgart**

12. 5. **Wien**

13. 5. **Dortmund**

Kongresszentrum, Hegifeldstr. 6, CH-8404 Winterthur

itl AG, Moosacher Straße 14, 80809 München

Bahnhofsturm, Turmforum 21 im Hbf, 70173 Stuttgart

itl GmbH, Lerchenfelder Gürtel 43, A-1160 Wien

e-port-dortmund, Mallinckrodtstr. 320, 44147 Dortmund

Die Veranstaltungen beginnen um 12.00 Uhr und enden gegen 17.30 Uhr.

Gratis, aber nicht umsonst! – Anmeldung unter www.itl.eu/reserven.html

docuconsult – partnerschaftlich unter Praktikern

1:1=2 – Wissen teilen heißt Wissen schaffen

In dem neu geschaffenen gds-Service-Bereich docuconsult werden sämtliche Dienstleistungen im Zusammenhang mit Analyse, Beratung und Schulung für die Technische Dokumentation zusammengefasst.

Beratung bedeutet vor allem, Erfahrungen weiterzugeben. Ohne Denkbarrieren und mit dem Blick der Praktiker Bedarf zu erkennen und Lösungen zu entwickeln, die so individuell sind, wie jedes Unternehmen selbst.

Das wesentliche Ziel dieses Wissenstransfers ist es, gewonnene Erkenntnisse zu teilen – und durch die praktische Umsetzung zur gesteigerten Werthaltigkeit der Produkte und Leistungen unserer Kunden beizutragen.

So werden diese in die Lage versetzt, jederzeit die Qualität und Rechtssicherheit ihrer Dokumente stabil zu halten und gleichzeitig die Kosten für den Erstellungsprozess zu senken.

Rechtliche Absicherung in Bezug auf Produkthaftung und Gerätesicherheit sowie der Schutz vor Gewährleistungsansprüchen machen die professionelle Technische Dokumentation heute wichtiger denn je. Eine ausführliche Dokumenten-Analyse ist der erste Schritt, zukünftig Risikopotenziale für Unternehmen auszuschließen.

Abhängig von der jeweiligen Branche sind bei der Dokumentation unterschiedlichste Normen, Richtlinien und Regelwerke vorgeschrieben. Neben diesen rechtlichen Anforderungen ist die didaktische und typografische Umsetzung ein wesentlicher Faktor.

docuconsult analysiert Dokumentationen nach diesen Aufgabenstellungen. Die Potenziale zur Prozessoptimierung und Qualitätssicherung stecken im Detail. In der professionellen Analyse dieser Faktoren findet sich in der Regel eine Menge Einsparpotenzial.

Schulungen in MS Word und weiteren gängigen Editoren sowie Workshops zur Prozessoptimierung und -stabilisierung sind ebenso Bestandteil der Leistungen, wie die Erfüllung sämtlicher Anforderungen im Zusammenhang mit Fremdsprachen.

Die Seminarreihe "docutalk" gehört ebenfalls zum docuconsult-Angebot. Themen und Termine finden sich stets aktuell auf der gds-Homepage.

Diese Fachbeiträge treffen bei den Teilnehmern durchgängig auf positive Resonanz. Themen wie "Neuerungen der Maschinenrichtlinie" oder "Produktsicherheit und Risikobeurteilung" schaffen neues Knowhow und damit einen echten Mehrwert.

Wie war das noch einmal: Safety first...?



Es ist unbestritten, dass da noch ein ganz stabiler, sicherer Balkon war, als der Mann mit seinem Abriss begonnen hatte.

Es könnte sein, dass aufgrund dieser kreativen Verkabelung im ganzen Haus der Strom ausfällt. Aber das wäre den Männern im Pool dann auch egal.

Tipps & Tricks zu MS Word

Workshops mit gds-Experten

Die in unserem Newsletter veröffentlichten "Tipps & Tricks" sowie das optimierte Arbeiten mit und Einrichten von MS Word können Sie sich auch in persönlichen Workshops nahebringen lassen.

Hierbei geht es nicht nur um Klassiker wie "Dokumenten- und Formatvorlagen", sondern auch um die vielen versteckten Möglichkeiten bis hin zur Abbildung gesamter Prozesse.

Für Einzelpersonen oder Gruppen bis zu 16 Teilnehmern bieten wir entsprechende Seminare an – ein Anruf genügt!

IMPRESSUM

Herausgeber:
global document solutions
ein Geschäftsbereich der
technotrans AG

Robert-Linnemann-Straße 17
D-48336 Sassenberg
Tel.: 025 83/301-1000
Fax: 025 83/301-1030

Redaktion/Umsetzung:
pwr werbeagentur, Münster

® docuglobe ist ein eingetragenes
Warenzeichen der technotrans AG.
Alle übrigen Produktbezeichnungen
sind Schutzmarken der jeweiligen
Unternehmen.